

Überblick über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Einlagengeschäft

Im Hinblick auf eine transparente Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen unseres Einlagengeschäftes möchten wir Ihnen mit den nachfolgenden Informationen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die akf bank GmbH & Co KG (nachfolgend „wir“, „uns“) geben. Darüber hinaus teilen wir Ihnen mit, welche Betroffenenrechte Sie geltend machen können.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann man sich wenden?

Je nach Art der Geschäftsbeziehung verarbeiten folgende Verantwortliche Ihre personenbezogenen Daten:

akf bank GmbH & Co KG
Am Diek 50, 42277 Wuppertal
Geschäftsführer:
Dr. Frank Henes (Vorsitzender), Bernhard Ismann, Daniel Eschbach
Tel.: +49 202 25727-0
Fax: +49 202 25727-1200
E-Mail: info@akf.de

Bei Fragen zu den Datenverarbeitungen oder Ihren Rechten steht Ihnen unser Datenschutzbeauftragter gerne zur Verfügung.
Diesen erreichen Sie unter: datenschutz@akf.de

Welche Daten verarbeiten wir?

Wir erheben und verarbeiten personenbezogene Daten von Interessenten, Kunden, Bevollmächtigten und gesetzlichen Vertretern, die uns im Rahmen des Antrags auf Eröffnung eines Tagesgeld- oder Festgeldkontos sowie allen weiteren damit in Verbindung stehenden Produkten (u.a. akf sparkonto) und der Registrierung mitgeteilt werden, wie Name, Geburtsdatum, Geburtsland, Staatsangehörigkeit, Familienstand, Adress- und Kontaktdaten, steuerrelevante Daten wie z.B. Ihre in- und/oder ausländische Steueridentifikationsnummer, die Bankverbindung des Referenzkontos. Bei diesen Angaben handelt es sich um Pflichtangaben. Darüber hinausgehende Angaben (z.B. im Rahmen von Beratung zu Einlagenprodukten) erfolgen freiwillig. Zudem verarbeiten wir von Ihnen mitgeteilte Änderungen Ihrer persönlichen Daten. Ferner verarbeiten wir Daten, die wir im Rahmen der Identitätsfeststellung über das PostIdent-Verfahren erhalten. Dieses beinhaltet die Identifikation am Schalter mittels PostIdent-Coupon in einer Filiale der Deutschen Post AG, oder im Rahmen eines Online-Identifikationsverfahrens mit der Online-Ausweisfunktion der Deutschen Post AG. Der Videochat wird durch unseren externen Dienstleister, der Deutschen Post AG, im Rahmen der weisungsgebundenen Auftragsdatenverarbeitung durchgeführt. Der gesamte Identifikationsprozess wird visuell und akustisch aufgezeichnet, darüber hinaus werden Screenshots Ihrer Person und Ihres Ausweisdokuments angefertigt. Das Videochat-Verfahren setzt zudem die Angabe einer Mobilfunknummer voraus. Ggf. werden weitere Daten zur Verifikation der Identität erhoben. Bei der Identifikation mittels PostIdent-Coupon werden von der Deutschen Post AG Ihre Identifikationsdaten, dies sind insbesondere Ausweisdaten, ebenfalls im Rahmen einer weisungsgebundenen Auftragsdatenverarbeitung verarbeitet. Die Online-Ausweisfunktion wird ebenfalls im Rahmen des Identifikationsprozesses durch unseren externen Dienst-

leister, der Deutschen Post AG, im Rahmen der weisungsgebundenen Auftragsdatenverarbeitung durchgeführt. Der Identifikationsprozess erfolgt hierbei entweder online über die PostIdent-Webseite mit der Weiterleitung auf eine gesonderte Webseite (AusweisApp2 des externen Dienstleisters des Bundes Governikus) oder über die PostIdent App, hierzu werden die erforderlichen Daten Ihres Ausweises (Voraussetzung: Ihr Ausweis ist für die Online-Ausweisfunktion aktiviert) verarbeitet. Mit der Eingabe Ihrer persönlichen 6-stelligen PIN (Bereitstellung durch Ihr Bürgeramt) stimmen Sie der verschlüsselten Datenübermittlung Ihrer Daten (u.a. Familienname, Vorname, Geburtsname, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift, Staatsangehörigkeit) an den Dienstleister zum Zwecke der Identifizierung zu. Erforderlich für die beschriebene Nutzung ist ein geeignetes, stationäres Kartenlesegerät oder ein auf Android basiertes Smartphone sowie eine Internetverbindung. Für die Online-Ausweisfunktion kann je nach Nutzungsmöglichkeit die Notwendigkeit der Angabe Ihrer Mobilfunknummer bestehen. Darüber hinaus verarbeiten wir vertragsbezogene Daten, z.B. das Datum des Antrags auf Abschluss eines Vertrages und des Vertragsschlusses, die Vertragsmodalitäten, Kündigungen und Korrespondenz. Schließlich verarbeiten wir kontenbezogene Daten, wie z.B. Zahlungsdaten, Umsatzdaten, Abrechnungsdaten und Steuermerkmale. Sensible Daten, z.B. Informationen zu Ihrer religiösen Zugehörigkeit erheben wir ausschließlich im Rahmen gesetzlicher Vorschriften, z.B. zur Abführung der Kirchensteuer.

Personenbezogene Daten zu Minderjährigen erheben wir nur dann, wenn Sie ein Minderjährigkonto bei uns eröffnen.

Für welchen Zweck verarbeiten wir die Daten?

Wir verarbeiten die vorab genannten personenbezogenen Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) zum Zwecke des Antrags auf Eröffnung eines Tagesgeld- oder Festgeldkontos sowie allen weiteren damit in Verbindung stehenden Produkten (u.a. akf sparkonto) und der Registrierung und auf Basis Art. 6 Abs. 1 b DSGVO zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten. Dabei richtet sich der Umfang der Verarbeitung der personenbezogenen Daten über einzelne Personen nach der Erforderlichkeit für die Rolle der jeweiligen Person als Kunde oder als Vertretungsberechtigter.

Wir verarbeiten personenbezogene Daten zu folgenden Zwecken:

- Für die Entscheidung über den Kontoeröffnungsantrag:
Wir verarbeiten Daten aus Ihrem Antrag zur Überprüfung, ob der Eröffnung eines Kontos Gründe entgegenstehen.
- Für die Identifikationsprüfung:
Wir, sowie ggf. von uns beauftragte Dritte, die zur Einhaltung des Datenschutzes verpflichtet sind, verarbeiten Daten von Ihnen im Rahmen der Identifikationsfeststellung zur Durchführung der gesetzlichen Legitimationspflicht im Vorfeld des Vertragsschlusses.
- Für die Vertragsdurchführung:
Wir verarbeiten Daten, die uns beim Antrag auf Abschluss von Kontoeröffnungsverträgen mitgeteilt werden, sowie vertragsbezogene Daten und kontenbezogene Daten zur Durchführung, Abwicklung, Verwaltung und Abrechnung Ihrer Konten, sowie – soweit erforderlich – zur Durchsetzung von Ansprüchen aus den Verträgen.

- Für die Erfüllung gesetzlicher Anforderungen:
Wir verarbeiten Daten innerhalb der akf zur Einhaltung gesetzlicher Anforderungen, wie der Geldwäsche- und Betrugsprävention, der Risikoversorge, sowie gesetzlicher Buchführungs-, Aufbewahrungs- und Offenlegungspflichten aus dem Bank-, Handels- und Steuerrecht.
- Zu Beratungs- und Werbezwecken:
Wir verarbeiten Daten zur Vertragsbetreuung und der Abklärung von Anpassungsbedarf, zur Beratung zu Einlageprodukten der akf und zur Kontaktaufnahme mit dem Ziel, Verträge zu Einlageprodukten abzuschließen. Wir verarbeiten Daten zur werblichen Kontaktaufnahme zu Einlageprodukten und Finanzprodukten. Wir verarbeiten personenbezogene Daten, um Ihnen Angebote zu unterbreiten, die zielgerichtet auf Ihre persönliche Lebens- und Vertragsituation abgestimmt wurden. Dabei werden ggfs. die von Ihnen mitgeteilten Daten mit weiteren Daten zusammengeführt, die wir von Ihnen im Rahmen der Vertragsbeziehung erhalten. Sofern Sie hierin eingewilligt haben, verarbeiten wir personenbezogene Daten zur werblichen Kontaktaufnahme per E-Mail und/oder per Telefon. Ohne ausdrückliche Einwilligung verarbeiten wir keine personenbezogenen Daten zur werblichen Kontaktaufnahme.

Auf welcher Rechtsgrundlage verarbeiten wir die Daten?

Die Datenverarbeitung zum Zwecke der Entscheidung über den Vertragsschluss und der Vertragsdurchführung basiert auf Art. 6 Abs. 1 b der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) (Erforderlichkeit zur Begründung oder Durchführung eines Vertrages). Die Datenverarbeitung im Rahmen der Identitätsprüfung erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 c DSGVO und den gesetzlichen Anforderungen des Geldwäschegesetzes (GWG). Die Datenverarbeitung zu Beratungs- und Werbezwecken erfolgt, soweit rechtlich zulässig, auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 f DSGVO. Sie dient unserem berechtigten Interesse, die vertraglichen Beziehungen zu bestehenden Kunden zu vertiefen und diesen per Post attraktive Direktwerbeangebote zu unterbreiten. Die darüber hinausgehende Datenverarbeitung zu Werbezwecken basiert auf einer entsprechenden Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 a DSGVO). Die Datenverarbeitung zur Erfüllung gesetzlicher Anforderungen im Hinblick auf die Geldwäsche- und Betrugsprävention, die Risikoversorge, sowie gesetzliche Buchführungs-, Aufbewahrungs- und Offenlegungspflichten aus dem Bank-, Handels- und Steuerrecht basieren auf Art. 6 Abs. 1 c DSGVO.

Wer erhält die Daten?

Es erhalten nur diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten im Rahmen der Betreuung, Abwicklung und Verwaltung des Einlagengeschäftes benötigen. Reguläre interne Empfänger der personenbezogenen Daten sind die für die jeweiligen Verträge zuständigen Sachbearbeiter, sowie Mitarbeiter aus dem Kundenservice und der Buchhaltung, die arbeitsvertraglich zur Einhaltung des Datenschutzes und der Verschwiegenheit verpflichtet sind.

Im Hinblick auf die Datenweitergabe an Empfänger außerhalb der akf ist zunächst zu beachten, dass wir Informationen über Sie nur weitergeben, wenn gesetzliche Bestimmungen das gebieten oder Sie in eine Weitergabe im Rahmen des mit und geschlossenen Vertrages eingewilligt haben. Darüber hinaus dürfen wir Daten an von uns beauftragte Auftragsverarbeiter weitergeben, wenn diese die Einhaltung der Vorgaben der EU-Datenschutz-Grundverordnung/des Bundesdatenschutzgesetzes garantieren bzw. an von uns eingesetzte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen, wenn diese unsere schriftlichen datenschutzrechtlichen Weisungen wahren sowie ggfs. eine Vereinbarung über eine Auftragsverarbeitung unterzeichnet haben. Dazu zählen einzelne externe Dienstleister, die auf Basis einer Auftragsdatenverarbeitung in unserem Auftrag Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten, z.B. im Bereich des Kundenservices, des Hostings und der Anwendungsbereitstellung und deren Betrieb (EFDIS AG), für das PostIdent-Verfahren (Deutsche Post AG). Die externen Dienstleister verarbeiten Ihre Daten ausschließlich auf unsere Weisung und sind zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Anforderungen verpflichtet. Im Hinblick auf die Einhaltung gesetzlicher Pflichten können neben unseren internen Betrugs- und Geldwäschebeauftragten ggf. Dritte Zugriff auf personenbezogene Daten haben, insbesondere Strafverfolgungs- und Aufsichtsbehörden. Gegebenenfalls können Prüfer und Aufsichtsbehörden im Rahmen der gesetzlichen Prüfungspflichten und des Prüfungsauftrags Zugriff auf Ihre Daten haben. Diese sind gesetzlich zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Werden Daten in ein Drittland übermittelt?

Eine Datenübermittlung in Länder außerhalb der EU bzw. des EWR (sogenannte Drittstaaten) findet im Rahmen des Einlagengeschäftes grundsätzlich nicht statt, da Zahlungen nur von und auf ein in Deutschland registriertes Referenzkonto zulässig sind.

Wie lange werden die Daten gespeichert?

Soweit keine darüber hinausgehenden gesetzlichen Aufbewahrungsfristen bestehen, speichern wir die Daten so lange, wie dies zur Vertragserfüllung und zur Sicherung, sowie Durchsetzung von Ansprüchen erforderlich ist. Kundendaten aus Kontoeröffnungsanträgen, welche nicht zustande kommen, werden regelmäßig gelöscht. Zur Erfüllung von steuerlichen und handelsrechtlichen Aufbewahrungspflichten, wie das Handelsgesetzbuch, die Abgabenordnung und Anforderungen aus dem Kreditwesengesetz halten wir die Vertragsdaten bis zu 10 Jahren nach Vertragsende. Die Kopie Ihres Legitimationspapiers halten wir aufgrund der Vorschriften des Geldwäschegesetzes mindestens 5 Jahre nach Vertragsende vor.

Welche Rechte haben Sie?

Sie können ggf. erteilte Einwilligungen in die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf keine Auswirkungen auf die Rechtmäßigkeit der bisherigen Datenverarbeitung hat und dass er sich nicht auf solche Datenverarbeitungen erstreckt, für die ein gesetzlicher Erlaubnisgrund vorliegt und die daher auch ohne Ihre Einwilligung verarbeitet werden dürfen.

Darüber hinaus stehen Ihnen nach den Artikeln 15 bis 21 und 77 DSGVO bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen folgende Betroffenenrechte zu:

- **Auskunft:** Information darüber, welche Ihrer personenbezogenen Daten wir wie verarbeiten, Art. 15 DSGVO.
- **Berichtigung** unrichtiger personenbezogener Daten sowie **Vervollständigung** unvollständiger personenbezogener Daten, Art. 16 DSGVO.
- **Löschung** Ihrer personenbezogenen Daten: Bitte beachten Sie, von der Löschung ausgenommen sind Daten, die wir zur Durchführung und Abwicklung von Verträgen und zur Geltendmachung, Ausübung und Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen sowie Daten, für die gesetzliche, satzungsmäßige oder vertragliche Aufbewahrungspflichten bestehen, Art. 17 DSGVO.
- **Einschränkung der Verarbeitung:** Diese führt dazu, dass Ihre Daten ohne Ihre Einwilligung nur sehr beschränkt verarbeitet werden dürfen, z.B. zur Geltendmachung, Ausübung und Verteidigung von Rechtsansprüchen oder zum Schutz der Rechte anderer natürlicher und juristischer Personen, Art. 18 DSGVO.
- **Widerspruch gegen die Datenverarbeitung:** Ein Widerspruch ist jederzeit möglich, wenn die Datenverarbeitung auf Grundlage eines berechtigten Interesses oder zu Direktwerbezwecken und damit zusammenhängendem Profiling erfolgt, Art. 21 DSGVO.
- **Datenübertragbarkeit:** Sie haben das Recht, die Daten, die Sie uns bereit gestellt haben in einem gängigen, maschinenlesbaren Format zu erhalten und im Rahmen des technisch machbaren eine direkte Übermittlung dieser Daten an Dritte zu verlangen.

Zur Wahrnehmung dieser gesetzlichen Rechte können Sie sich (formfrei und unentgeltlich) an unseren Datenschutzbeauftragten wenden. Per E-Mail zu erreichen unter datenschutz@akf.de oder schriftlich an die oben angegebene Anschrift. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Artikel 77 DSGVO i. V. m § 19 BDSG). Die für uns zuständige Aufsichtsbehörde ist der Landesbeauftragte für Informationsfreiheit und Datenschutz Nordrhein-Westfalen, Kavalleriestraße 2-4, D - 40213 Düsseldorf, <https://www.lidi.nrw.de>.

Welche Verpflichtung zur Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten besteht?

Die Erhebung bestimmter personenbezogener Daten im Zusammenhang mit der Begründung eines mit Ihnen geschlossenen Vertrages und dessen Durchführung ist gesetzlich vorgeschrieben oder zwingend – im Rahmen der Zweckbindung – erforderlich.

Ohne die Angabe dieser personenbezogenen Daten sind wir regelmäßig nicht in der Lage einen Vertrag mit Ihnen zu begründen oder durchzuführen.